

Bedienungs- anleitung



Copyright© 1995

Die ABS Gesellschaft für Automatisierung, Bildverarbeitung und Software mbH haftet ausschließlich in dem Umfang wie in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt.

Alle Angaben in diesem Handbuch sind nach sorgfältiger Prüfung zusammengestellt worden. Sie gelten jedoch nicht als Zusicherung von Produkteigenschaften.

Warenzeichen

VOCAL ist ein eingetragenes Warenzeichen der **ABS Gesellschaft für Automatisierung, Bildverarbeitung und Software mbH.**

Eine Weitergabe und Vervielfältigung dieses Handbuches ist nur mit schriftlicher Erlaubnis von **ABS** gestattet. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Jena, Februar 1997

Inhaltsverzeichnis

Wo steht was?

Sicherheitshinweise	6
Einführung	7
Lieferumfang	8
Funktionsweise	9
Bedienung	11
Dialer/Dialer-Eingabe	11
Fahrtfreigabe mit Dialer	13
Verschiedene Bedienvorgänge	14
Erstfreigabe	14
Training	15
Fahrtfreigabe mit Schlüsselwort	17
Umschalten der Betriebsart Dialog	18
Werkstattbetrieb	20
Blockierung	22
Kurze Fahrtunterbrechung	23

Inhaltsverzeichnis

Wo steht was?

Das sollte man zu VOCAL SCW 1 wissen	24
Zusammenfassung	26
Kommandos von VOCAL SCW 1	26
Meldungen	26
Aufforderungen	27
Fehler, Störungen	28
Benutzung der MEMO-KARTE	31
Garantiebedingungen	32
Garantiefall	33
Einbaubescheinigung	34

Sicherheitshinweise

Sicher ist sicher!

- ! Nehmen Sie keinerlei Veränderungen an **VOCAL** vor. Nur so ist ein ordnungsgemäßes Funktionieren gewährleistet.
- ! Bringen Sie die Mikrofon-Lautsprecher-Einheit von **VOCAL** nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Verbindung. Reinigen Sie die Teile gegebenenfalls mit einem angefeuchteten Tuch.
- ! Lernen Sie nicht für ein und denselben Nutzer zwei oder mehrere Schlüsselworte (über zwei oder mehrere Geheimzahlen) ein, denn damit setzen Sie die Erkennungssicherheit herab.
- ! Sorgen Sie dafür, dass Ihre Geheimzahlen und Ihr Schlüsselwort nur Ihnen bekannt sind - im Interesse der Sicherheit Ihres Fahrzeuges.
- ! Bewahren Sie den mitgelieferten Dialer am besten im Auto auf. Er ist Ihr "Notschlüssel" für alle Fälle und sollte immer greifbar sein.
- ! Notieren Sie Ihre persönliche Geheimzahl nicht offen, sondern verschlüsseln Sie sie mittels der mitgelieferten **MEMO-KARTE**. Bewahren Sie den Umschlag mit den Geheimzahlen an einem sicheren Platz zu Hause auf.

Einführung

„Sesam, öffne Dich!“ - nur für Sie

Mit **VOCAL SCW 1** haben Sie sich für Sicherheit und Komfort entschieden:

VOCAL SCW 1 ist die erste elektronische Wegfahrsperrung mit Sprecher-Erkennung an Stimme und Schlüsselwort und codierter Schaltsignalübertragung, einer neuen, zukunftsweisenden Technologie.

VOCAL SCW 1 erhöht Ihre Sicherheit: Der Schlüssel - Ihre eigene Stimme - ist in hohem Maße fälschungssicher und natürlich geschützt vor Diebstahl und Verlust. Verschlüsselte Schaltsignale gewähren ein Mehr an Manipulationssicherheit.

VOCAL SCW 1 ist bequem für Sie: Kein zusätzlicher Schlüssel ist notwendig; die Bedienung ist einfach - Sie geben nur Ihr Schlüsselwort ein.

In Ihrer Werkstatt wurde **VOCAL SCW 1** für Sie installiert. Dort wurden Sie auch in die Bedienung eingewiesen.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung trotzdem sorgfältig. So wird die Freude an Ihrer neuen Wegfahrsperrung nicht durch eventuelle Bedienfehler getrübt.

Sie persönlich haben einen Brief mit fünf Geheimzahlen - den persönlichen Nutzercodes - für Sie und gegebenenfalls vier weitere berechnigte Fahrer Ihres Fahrzeugs erhalten. Außer uns als Hersteller sind nur Ihnen diese Geheimzahlen bekannt.

Lieferumfang

Was gehört dazu?

Zum Lieferumfang von **VOCAL SCW 1** gehören:

- Mikrofon-Lautsprecher-Einheit
- Steuergerät (eingebaut)
- Dialer (DTMF-Fernabfrage-Codesender)
- Magnetventil (eingebaut)*
- Relaismodul (eingebaut)*
- Bedienungsanleitung mit Zulassungsurkunde
- Briefumschlag mit Geheimzahlen und Memo-Karte
- Anschlusskabel zu den Systemkomponenten (Abbildungen nicht mit dargestellt)



Dialer



Steuergerät



Mikrofon-Lautsprecher-Einheit

* Option entsprechend der Ausführung Ihrer **VOCAL SCW 1**

Funktionsweise

VOCAL SCW 1, im folgenden nur **VOCAL** genannt, ist die erste elektronische Wegfahrsperre, die das Prinzip der Sprecher-Erkennung nutzt.

VOCAL erkennt Sie als Fahrer (und gegebenenfalls bis zu vier weitere Nutzer Ihres Fahrzeugs) anhand Ihrer Stimme und Ihres gesprochenen Schlüsselwortes und erlaubt dann das Starten des Fahrzeugs.

VOCAL funktioniert im wesentlichen durch die Grundbestandteile:

- **Mikrofon-Lautsprecher-Einheit:** Über das Mikrofon geben Sie per Stimme Ihr Schlüsselwort oder mit dem Dialer Ihren Nutzercode ein. Durch den Lautsprecher hören Sie Anweisungen oder Antworten.
- **Steuergerät:** Hier werden die eingehenden Signale verarbeitet und entsprechende Reaktionen ausgelöst.
- **Relaismodul*:** Es unterbricht an versteckter Stelle einen wichtigen Stromkreis. Es kann ohne **VOCAL** nicht geschaltet werden.
- **Magnetventil*:** Es unterbricht die Kraftstoffzufuhr als zusätzliche Sicherung.

* Option entsprechend der Ausführung Ihrer **VOCAL SCW 1**

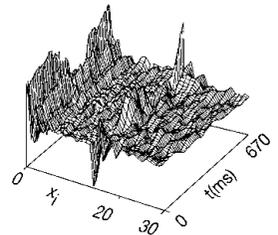
Funktionsweise

VOCAL unterbricht 3 elektrische Stromkreise, z. B. Zündung, Anlasser und Benzinpumpe. Erst wenn das System Sie als Sprecher, d. h. berechtigten Nutzer erkannt hat, werden durch das Steuergerät (und zusätzlich durch das Relaismodul*) die unterbrochenen Stromkreise geschlossen. Erst dann gibt das Magnetventil* auch die Kraftstoffzufuhr frei.

Außerdem verfügt **VOCAL** über einige wichtige Eigenschaften:

- Das System ist lernfähig. Es speichert und analysiert Ihre Stimme, um sie dann immer wieder zu erkennen.
- Die Bedienung ist für Sie einfach und komfortabel. Sie brauchen keinen zusätzlichen Schlüssel. Ihre Stimme ist der Schlüssel, mit dem das System die Fahrt freigibt.
- Sie können Ihr Schlüsselwort selbst wählen und beliebig ändern.
- Das System verfügt über eine hohe Erkennungssicherheit, das heißt, es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen, dass **VOCAL** Sie mit einem anderen Sprecher verwechselt.
- **VOCAL** ist ein selbstschärfendes System: Es schaltet sich automatisch ein.

So hört **VOCAL** Ihre Stimme, dargestellt an einem Schlüsselwort



* Option entsprechend der Ausführung Ihrer **VOCAL SCW 1**

Bedienung

Wie bediene ich **VOCAL SCW 1**?

- An diesem Zeichen erkennen Sie die Handlungsanweisungen
- „**Danke**“ In dieser Schrift sind Worte gekennzeichnet, die von **VOCAL** gesprochen werden
- ☞ Erklärung zum besseren Verständnis von **VOCAL**

Ihre elektronische Wegfahrsperrung **VOCAL SCW 1** bietet hohen Bedienkomfort. Sie bedienen **VOCAL** in erster Linie durch Ihre Stimme.

Für verschiedene Bedienungsschritte - das Training von Stimme und Schlüsselwort, das Umstellen in eine andere Betriebsart usw. benutzen Sie den Dialer, der Ihren Nutzercode als Tonfolge hörbar macht.

Sicher werden Sie sich schon gefragt haben: Was ist, wenn meine Stimme stark verändert ist oder ganz versagt? - Auch an diesen Fall wurde gedacht: Sie benutzen den Dialer als Notschlüssel und geben damit Ihren Kommandocode zum Lösen der Sperre ein.

Dialer/Dialer-Eingabe

Der Dialer, auch Fernabfrage-Codesender genannt, ist Ihr Kommando-Eingabegerät bzw. Ihr Notschlüssel, falls Ihre Stimme versagt. Der Dialer ist funktionsfähig, wenn bei Betätigung einer Taste jeweils ein klarer Ton zu hören ist. Andernfalls ist das Gerät oder die Batterie defekt und muss erneuert werden. Bitte beachten Sie auch die Bedienungsanleitung Ihres Dialers!

Bedienung

Wie bediene ich **VOCAL SCW 1**?

Die Signale des Dialers gehen von der Lautsprecheröffnung auf der Rückseite des Gerätes aus. Diese soll sich beim Eingeben des Kommandocodes über der Mikrofonöffnung (kleines Loch) der Mikrofon-Lautsprecher-Einheit befinden. Der Abstand sollte dabei etwa 1 cm betragen. Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zur Eingabe der verschiedenen Kommandocodes.

➤ Schalten Sie die Zündung Ihres Fahrzeugs ein.

Es erfolgt die Aufforderung:

„Bitte sprechen“

(Nach jeder Aufforderung zur Eingabe eines Kommandocodes oder des Schlüsselwortes ertönt ein kurzer Signalton. Erst danach geben Sie den Kommandocode ein oder sprechen Sie Ihr Schlüsselwort.)

➤ Geben Sie die Dialer-Töne in Ruhe ohne Pause hintereinander ein. Sie haben dazu 10 sec Zeit.

(Hinweis: Kommandocode - ein Code, der aus Ihrer Geheimzahl und weiteren Zeichen besteht.)

Jeder Kommandocode wird in dieser Reihenfolge über die Tastatur des Dialers eingegeben:

1. Das Zeichen # eingeben.
2. Ihre persönliche 5stellige Geheimzahl eingeben.
3. Das zusätzliche Zeichen der entsprechenden Aktion/ Betriebsart eingeben:

für Fahrtfreigabe (Notschlüsselfunktion)	*
für Training	1
für Werkstattbetrieb	2
Dialogbetrieb Ein/Aus	3

Bedienung

Beispiele für die Eingabe des Kommandocodes:
(**xxxxx** steht für Ihre persönliche Geheimzahl)

- Fahrtfreigabe # **XXXXX***
- Training # **XXXXX1**
- Werkstattbetrieb # **XXXXX2**
- Dialogbetrieb # **XXXXX3**

Sollte Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterlaufen, können Sie jederzeit und an beliebiger Stelle Ihre Eingabe mit „**0**“ abbrechen.

VOCAL bestätigt den Abbruch mit
„**Ende**“

Schalten Sie die Zündung aus und gegebenenfalls wieder ein.

Fahrtfreigabe mit Dialer

Führen Sie bitte folgende Schritte aus, um Ihr Fahrzeug mit einem Kommandocode zu starten:

- Schalten Sie wie gewohnt die Zündung ein.

Sie werden nun aufgefordert:

„**Bitte sprechen**“ (Signalton)

- Geben Sie Ihren Kommandocode per Dialer ein
(z. B. # **12345*** zur Erstfreigabe; siehe dazu im nächsten Abschnitt).

Wenn **VOCAL** das Kommando akzeptiert, ertönt:

„**Danke**“

Das System erlaubt jetzt das Starten des Fahrzeugs.

- Starten Sie den Motor.



Bedienung

Verschiedene Bedienvorgänge

Neben der normalen Bedienung von **VOCAL** zur Fahrtfreigabe sind weitere Bedienvorgänge notwendig, die im Folgenden erklärt werden.

Erstfreigabe - Der erste Start

Sie haben Ihr Auto mit der bereits eingebauten Wegfahrsperrung **VOCAL** gekauft, oder Sie haben sich **VOCAL** in Ihr Fahrzeug einbauen lassen.

Im System ist ein Erstfreigabemodus programmiert, der auf eine neutrale „Geheimzahl“ (12345) reagiert. Diese neutrale „Geheimzahl“ kann zur Fahrtfreigabe verwendet werden, wenn das Fahrzeug seinem ersten Nutzer übergeben wird. Er ermöglicht die Fahrtfreigabe mehrmals (z. B. für Überführung, Probefahrt, Demonstration der Wegfahrsperrung, erste Nutzung durch den Käufer etc.)

Sie können also Ihr Auto sofort starten, indem Sie den Code # **12345*** wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben eingeben.

Die Nutzung des Erstfreigabemodus ist nicht mehr möglich, wenn Sie das erste Mal Ihre persönliche Geheimzahl verwendet haben.

Bedenken Sie:

Die Ziffernfolge 12345 ist keine Geheimzahl, sie ist öffentlich und stellt damit keine Sicherheit dar.

Bedienung

Training - Wie bringe ich **VOCAL** mein Schlüsselwort bei?

Das Training dient dem Einlernen Ihres Schlüsselwortes. Dazu setzen Sie sich - am besten allein - in Ihr Auto und schließen die Türen und Fenster, um störende Geräusche auszuschließen. Sie schaffen damit die Akustik, die in der Regel herrschen wird, wenn Sie Ihr Schlüsselwort eingeben und Ihr Auto starten wollen. Achten Sie darauf, dass beim Training keine störenden Geräusche das Aufnehmen Ihres Schlüsselwortes erschweren!

- Suchen Sie sich ein etwa 3 - 4silbiges Wort aus.
- Schalten Sie die Zündung Ihres Fahrzeugs ein.

Sie werden jetzt aufgefordert:

„Bitte sprechen“ (Signalton)

- Geben Sie jetzt mit dem Dialer den Kommandocode für Training ein: **#xxxxx1**

Sie hören die Bestätigung

„Training“

und dann die Aufforderung

„Bitte sprechen“

Es folgt ein Signalton, nach dem Sie zwei Sekunden Zeit haben, Ihr Schlüsselwort zu sprechen:

- Sprechen Sie nun Ihr Schlüsselwort.

Ihr Schlüsselwort wird von **VOCAL** wiederholt.

Bedienung

Sie werden insgesamt siebenmal aufgefordert, Ihr Schlüsselwort zu sprechen - jeweils nach

„Bitte sprechen“ (Signalton).

Ihr Schlüsselwort wird dabei immer vom System wiederholt. (Hinweis: Die Wiederholung des Schlüsselwortes erlaubt Ihnen die Beurteilung der richtigen Lautstärke. Sie können auch erkennen, ob Sie zum richtigen Zeitpunkt gesprochen haben.)

Sollte es im Training größere Unregelmäßigkeiten geben, wird Sie das System auffordern, das Training zu wiederholen - siehe dazu auch das Kapitel **„Fehler und Störungen“**.

Das Training wird mit

„Danke“

beendet.

- > Starten Sie Ihr Fahrzeug
oder
- > schalten Sie die Zündung aus.

Jetzt sind Sie als berechtigter Nutzer eingelernt und können mit Ihrem Schlüsselwort die Fahrtfreigabe veranlassen! Damit ist das Training beendet.

VOCAL verarbeitet die nächsten (max. 5) Spracheingaben (gekennzeichnet durch **„Moment bitte“**) gesondert. Sie dienen der Anpassung an Ihre Stimme (Adaptionsphase).

Damit wird der Ablauf beim Starten geringfügig verzögert und läuft so ab:

„Bitte sprechen“ (Signalton)

- > Eingabe Ihres Schlüsselwortes

Bedienung

Wiederholung des Schlüsselwortes durch **VOCAL**

„Moment bitte“

(Hinweis auf die etwas längere Bearbeitungszeit)

„Danke“

Ist diese Anpassung abgeschlossen, erfolgt die Fahrtfreigabe sofort. Erst nach Abschluss der Adaptionsphase ist es möglich, den nächsten Nutzer einzutrainieren. Wird dies nicht beachtet, erfolgt die Fehlermeldung

„Training blockiert - Ende“

Wollen Sie Ihr Schlüsselwort ändern, können Sie jederzeit ein neues trainieren. Das vorherige Schlüsselwort wird dabei gelöscht.

Wenn in Ihrem Fahrzeug nach abgeschlossenem Training die Stromversorgung ausfällt (z. B. bei Batteriewechsel), bleiben alle gespeicherten Informationen in **VOCAL** erhalten. Es muss auch nicht neu trainiert werden.

Fahrtfreigabe mit Schlüsselwort

Und so starten Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrem Schlüsselwort:

➤ Schalten Sie die Zündung ein.

Sie werden nun aufgefordert:

„Bitte sprechen“

Es folgt ein Signalton, Sie haben jetzt zwei Sekunden Zeit, Ihr Schlüsselwort zu sprechen:

➤ Sprechen Sie Ihr Schlüsselwort nach dem Signalton.



Bedienung

VOCAL wiederholt Ihr Schlüsselwort und bestätigt
„Danke“

Jetzt können Sie starten!

Sollte **VOCAL** die Stimme des Sprechers nicht erkennen,
folgt nach der Wiederholung des Schlüsselwortes
„Abgelehnt“

Nach zweimaliger Ablehnung der Sprecherstimme wird der
Vorgang mit
„Ende“
abgebrochen.

Schalten Sie die Zündung aus. Entspannen Sie sich. Beseitigen Sie mögliche Störquellen wie Radio, Lüftergeräusche o. ä. Schalten Sie die Zündung erneut ein. Damit erhalten Sie erneut Eingabemöglichkeiten. Nach 3 weiteren Ablehnungen wird das System blockiert.

Um eine Blockierung zu vermeiden, wenn Ihre Stimme z. B. durch Heiserkeit stark verändert ist, empfehlen wir nach wiederholter Ablehnung, die Fahrtfreigabe mit dem Dialer vorzunehmen. Sie haben dafür 5 Versuche zur Verfügung.

Umschalten der Betriebsart Dialog
VOCAL ohne Ansage

Durch Umschalten der Betriebsart Dialog kann zwischen vollständigem und reduziertem Dialog in der Bedienerführung gewählt werden.

Bedienung

Wenn Sie die Zündung einschalten, werden Sie von einer Stimme zur Bedienung von **VOCAL** geführt. Diese ausführliche akustische Bedienerführung lässt sich einschränken. Wenn Sie schon länger mit **VOCAL** vertraut sind, können Sie diesen ausführlichen Dialog reduzieren, um den Ablauf zu verkürzen.

> Geben Sie folgenden Kommandocode ein: **#xxxxx3**

Sie hören die Bestätigung

„Dialog aus. Ende“

> Schalten Sie die Zündung aus.

Wenn Sie nun die Zündung einschalten, um zu starten, hören Sie lediglich einen Signalton. Danach haben Sie 2 Sekunden Zeit, Ihr Schlüsselwort einzugeben. Sollten Sie an dieser Stelle den Signalton zweimal ignorieren, erfolgt die dritte Aufforderung im vollständigen Dialog:

„Bitte sprechen“ (Signalton)

Dabei bleibt der vollständige Dialog trotzdem ausgeschaltet und **VOCAL** meldet sich beim nächsten Einschalten der Zündung wieder nur mit dem Signalton.

Die Bestätigung (im vollständigen Dialog **„Danke“**) erfolgt im verkürzten Dialog durch zwei Signaltöne (Doppel-Piep).

Der Dialog kann bei Bedarf auf die gleiche Weise wieder eingeschaltet werden. **VOCAL** bestätigt diese Betriebsart mit:

„Dialog ein. Ende“

Bedienung

Werkstattbetrieb - Das Auto muss in die Werkstatt!

Ab und zu muss Ihr Auto in die Werkstatt. Die Monteure sollten natürlich auch mit Ihrem Auto fahren können. Da Sie Ihre persönlichen Geheimzahlen nicht preisgeben sollten und auch Ihre Stimme nicht wie einen Schlüssel abgeben können, ist für diesen Zweck die Startmöglichkeit mit einem verkürzten Kommando (Werkstattcode) vorgesehen. Dieses besteht nur aus 4 Stellen und kann von Ihnen frei gewählt werden. Beachten Sie allerdings, dass die Ziffer Null nicht im Kommando enthalten sein darf.

So vereinbaren Sie vor der Übergabe an die Werkstatt oder einen anderen zeitweiligen Nutzer mit **VOCAL** einen gültigen Werkstattcode:

- > Schalten Sie die Zündung ein.

Sie hören die Aufforderung
„Bitte sprechen“ (Signalton)

- > Schalten Sie um auf Werkstattbetrieb, indem Sie den folgenden Kommandocode eingeben: **#xxxxx2**

Das System bestätigt zunächst mit
„Werkstattcode“
und fordert Sie dann auf
„Eingabe“

Nach dem Signalton haben Sie 6 Sekunden Zeit, den vereinbarten Werkstattcode einzugeben:

- > Geben Sie jetzt eine vierstellige Zahl ein: **xxxx**

Bedienung

Beachten Sie:

Hier wird die Zahl ohne # eingegeben!

Als Bestätigung Ihrer Eingabe und als neue Aufforderung hören Sie

„**Bitte wiederholen**“ (Signalton)

- Geben Sie den Werkstattcode - die von Ihnen gewählte vierstellige Zahl - jetzt noch einmal ein. Die Eingabe dient Ihrer Sicherheit.

VOCAL beendet die Umstellung auf die Betriebsart Werkstattbetrieb mit

„**Danke**“

Der Mitarbeiter der Werkstatt gibt zur Fahrtfreigabe nach der Aufforderung

„**Bitte sprechen**“ (Signalton)

lediglich den vereinbarten vierstelligen Werkstattcode ein.

Nachdem Sie Ihr Fahrzeug aus der Werkstatt abgeholt haben, brauchen Sie **VOCAL** nicht umzuprogrammieren.

Wenn Ihre persönliche Geheimzahl oder Ihr Schlüsselwort erneut eindeutig von **VOCAL** erkannt wurde, wird der Werkstattcode automatisch gelöscht.

Wir empfehlen, diese Betriebsart anstelle eines Trainings auch dann zu nutzen, wenn Sie Ihr Fahrzeug kurzzeitig bzw. kurzfristig an eine nicht eingelernte Person Ihres Vertrauens übergeben wollen.



Bedienung

Blockierung ... „Blockiert“ - nichts geht mehr!

Die Blockierung dient der Sicherung Ihres Eigentums gegen unbefugte Manipulation. **VOCAL** reagiert, wenn es die Stimme des Sprechers nicht erkennt bzw. wenn ein falscher Kommandocode eingegeben wurde, mit

„Abgelehnt“

Nach fünfmaliger Ablehnung kommt die Ansage:

„Blockiert“

Jetzt ist das System für 20 Minuten gesperrt/blockiert. In diesem Zeitraum ist keine Fahrtfreigabe über Ihre Stimme möglich. Die Blockierung kann nicht durch zwischenzeitliches Abschalten verhindert werden. Ist Ihr **VOCAL** blockiert, so muss die Zündung so lange eingeschaltet bleiben, bis **VOCAL** nach Ablauf der Blockierzeit

„Ende“

meldet.

Sollte es Ihnen passieren, dass das System in den Zustand „Blockiert“ gelangt, haben Sie noch die Chance, per Dialer durch Eingabe des persönlichen Kommandocodes **# xxxxx*** (**xxxxx** Geheimzahl) Ihr Fahrzeug wieder freizugeben. Der Meldung

„Blockiert“

folgt nach einer kurzen Pause ein Signalton, der die Bereitschaft zur Entgegennahme von Dialertonfolgen signalisiert (ohne Zeitbegrenzung). Damit besteht fünfmal die Möglichkeit, das Fahrzeug freizuschalten.

In der Einstellung „Werkstattbetrieb“ können Sie Ihr Fahrzeug auch durch den vierstelligen Werkstattcode wieder aktivieren.

Bedienung

Sollte auch dann noch kein gültiger Kommandocode empfangen worden sein, bleibt **VOCAL** bis zum Ablauf der Blockierzeit **„Blockiert“**. Es ist keine weitere Eingabe möglich.

Kurze Fahrtunterbrechung - Im Stau!

Sie stehen an einer Bahnschranke, vor einer Ampel oder im Stau. Für eine kurze Zeit haben Sie den Motor abgestellt und wollen nun wieder starten. Wenn dieser Zeitraum 6 Minuten nicht überschreitet, können Sie sofort wieder starten. Ist die genannte Zeitspanne überschritten oder haben Sie in der Zwischenzeit die Tür geöffnet, werden Sie erneut aufgefordert, Ihr Schlüsselwort zu sprechen. Verfahren Sie dann wie im Abschnitt **„Fahrtfreigabe mit Schlüsselwort“** beschrieben. Die erneute Abfrage des Schlüsselwortes können Sie umgehen, indem Sie innerhalb von 6 min nach Abstellen des Motors die Zündung wieder einschalten. Damit bleibt die Wegfahrsperrung im freigeschalteten Zustand und Sie können - ohne Zeitbegrenzung - den Motor bei Bedarf wieder starten. Diese Vorgehensweise wird besonders dann empfohlen, wenn Sie in besonders lärmgefüllter Umgebung gezwungen sind, den Motor abzustellen (z. B. in einer Waschanlage). Mit dieser Deaktivierung wird dem neuerdings aufkommenden „Car Checking“ wirksam begegnet. Sollten Sie einmal in eine derartige unangenehme Situation geraten, verhalten Sie sich wie folgt: Bewahren Sie Ruhe. Schalten Sie die Zündung aus und geben Sie den Zündschlüssel heraus. Steigen Sie aus dem Auto und bringen Sie sich und Ihre Mitfahrer in Sicherheit - ohne Ihre Stimme kann der Gangster den Motor nicht starten. Prägen Sie sich das Aussehen des Car-Checkers gut ein und benachrichtigen Sie die Polizei.

Das sollte man zu **VOCAL** wissen

Zum besseren Verständnis

Wir möchten Ihnen noch einige Hinweise zur Handhabung von **VOCAL** geben. Die von Ihnen erworbene elektronische Wegfahrsperrung **VOCAL SCW 1** ist ein lernfähiges System, d. h., das Gerät muss sich erst auf Sie einstellen, damit es Sie zuverlässig erkennt. Dazu lernen Sie **VOCAL** auf Ihre Stimme und das von Ihnen gewählte Schlüsselwort an.

Das Training läuft in 3 Etappen ab:

1. Einlernen (Training)

- ☞ Sie als Nutzer sprechen siebenmal hintereinander Ihr Schlüsselwort. Danach ist dem System das Schlüsselwort bekannt. Ihre spezifischen Stimmerkmale werden hierbei nur begrenzt berücksichtigt.

2. Vertiefen Phase I (Adaptionsphase; bis zu fünf Versuche nach dem Training)

- ☞ Diese Phase ist für Sie als Nutzer durch eine längere Verarbeitungszeit und die Ausgabe „**Moment bitte**“ erkennbar.
- ☞ Hierbei werden Ihre spezifischen Stimmerkmale vertieft.
- ☞ Diese Phase ist besonders wichtig und mit entscheidend, wie gut und wie schnell **VOCAL** Sie erkennen wird und Sie von nicht berechtigten Sprechern unterscheiden kann.

Folgender Hinweis:

Führen Sie die ersten fünf Versuche nach dem Training (Vertiefen Phase 1) nicht unmittelbar nacheinander aus. Legen Sie zwischen den Erkennungsversuchen eine Pause von mindestens 5 Minuten ein. Nur so sprechen Sie Ihr Codewort spontan. Damit kann die Adaption schneller und präziser erfolgen.

Das sollte man zu **VOCAL** wissen

Zum besseren Verständnis

3. Vertiefen Phase II (Dauernutzung)

- ☞ **VOCAL** benötigt durchschnittlich noch weitere zehn erfolgreiche Erkennungen, um sich auf den entsprechenden Nutzer einzustellen.
- ☞ Erst danach wird die maximal mögliche Erkennungssicherheit erreicht, d. h., das System kann dann am besten zwischen berechtigten und unberechtigten Sprechern unterscheiden.
- ☞ Das System lernt im täglichen Gebrauch mit.

Beachten Sie:

- a) Ein Testen von **VOCAL** mit unberechtigten Nutzern sollte aus oben genanntem Grund erst nach Abschluss der Phase II erfolgen.
- b) Es sollte vermieden werden, dass verschiedene Nutzer das gleiche bzw. ein akustisch sehr ähnliches Schlüsselwort verwenden.
- c) Achten Sie darauf, dass Ihr Schlüsselwort nicht zu kurz ist. Extrem kurze bzw. wenig stimmhafte Worte mit weniger als drei Silben (z. B. Ei, Hase, Schaf, Duft) werden vom System ignoriert.

VOCAL wird natürlich auch ohne diese Hinweise funktionieren. Wenn Sie aber unsere Tipps beachten, werden Sie wesentlich schneller Freude an **VOCAL** haben.

VOCAL wird Ihre Erwartungen dann am besten erfüllen können, wenn Sie kooperativ mit dem System zusammenarbeiten - so, wie Sie es mit einem „echten“ Gesprächspartner auch tun würden.

Zusammenfassung

Kommandos von **VOCAL SCW 1**

#xxxxx*	Fahrtfreigabe
#xxxxx1	Training
#xxxxx2	Werkstattbetrieb
#xxxxx3	Umschalten Dialogmodus
O	Abbruch (Ende)

Meldungen

„Danke“

- **VOCAL** hat Sie erkannt, Sie können jetzt starten.

„Abgelehnt“

- Nutzercode oder Schlüsselwort wurden nicht als richtig erkannt. Geben Sie nach Aufforderung den Nutzercode noch einmal ein oder sprechen Sie Ihr Schlüsselwort noch einmal.

„Ende“

- Das System hat seinen Betrieb beendet. Schalten Sie die Zündung aus und gegebenenfalls erneut ein.

„Blockiert“

- ☞ Das System wurde nach fünfmaliger Ablehnung für 20 Minuten gesperrt.

„Fehler“

- ☞ Im Betrieb wurde von **VOCAL** ein Fehler erkannt, beachten Sie die folgenden Anweisungen:

„Training bitte wiederholen“

- Beim Trainieren des Schlüsselwortes ist ein Fehler aufgetreten. Wiederholen Sie bitte den gesamten Trainingszyklus. Sollte dieser Fehler wiederholt auf-

Zusammenfassung

treten, empfehlen wir ein anderes Schlüsselwort zu trainieren, da wahrscheinlich schon ein akustisch sehr ähnliches Wort in Gebrauch ist.

„Training blockiert“

- Ein anderer Nutzer befindet sich noch in der Adaptionsphase („**Moment bitte**“). Ein Training ist z. Z. nicht möglich. Warten Sie, bis diese Phase abgeschlossen ist.

Aufforderungen

Nach jeder Aufforderung ertönt ein Signalton. Beginnen Sie mit der Eingabe bzw. Ansage erst nach dem Signalton.

„Bitte sprechen“

- Sprechen Sie Ihr Schlüsselwort oder geben Sie Ihren Kommandocode ein.

„Bitte wiederholen“

- Geben Sie den eben eingegebenen Kommandocode noch einmal ein oder sprechen Sie Ihr Schlüsselwort noch einmal.

„Eingabe“

- Geben Sie den vereinbarten 4stelligen Werkstattcode ein.

VOCAL bestätigt Ihnen folgende Betriebszustände:

„Training“

- ☞ Ihre Stimme wird dem System bekannt gemacht.

„Werkstattcode“

- ☞ Es erfolgt die Eingabe des 4stelligen Werkstattcodes.

Zusammenfassung

„Dialog ein“

- ☞ Das System bestätigt Ihnen die Betriebsart „Vollständiger Dialog“.

„Dialog aus“

- ☞ Das System bestätigt Ihnen die Betriebsart „Reduzierter Dialog“.

Mögliche Fehler und Störungen

• Konfuse Reaktionen

VOCAL reagiert überhaupt nicht so, wie Sie es erwarten; Sie wissen nicht, was falsch gelaufen sein könnte:

- Halten Sie den Dialer mit einem Abstand von etwa 1 cm vor die Mikrofonöffnung und geben Sie eine „**O**“ ein. Damit wird der jeweilige Vorgang abgebrochen und Sie hören **„Ende“**
- Schalten Sie nun die Zündung aus. Entspannen Sie sich, und beginnen Sie von vorn.

• **VOCAL** hört nicht auf mich

VOCAL fordert Sie fortwährend auf:

„Bitte sprechen“

- ☞ Ihre Eingabe wurde von **VOCAL** nicht erkannt und deshalb auch nicht wiederholt. Die Eingabe war zu leise oder zu spät. Bei der Nutzung des Dialers ist der Abstand zwischen Dialer und Mikrofon zu groß.
- Beseitigen Sie die Mängel.

Mögliche Fehler und Störungen

- **VOCAL erkennt mich nicht**

Nach einer Eingabe reagiert **VOCAL** mit:

„Bitte wiederholen“

☞ **VOCAL** hat etwas erkannt, eine Auswertung ist jedoch nicht möglich. Möglicherweise sind Störgeräusche aufgetreten. **VOCAL** konnte Ihre Eingabe nicht korrekt detektieren.

➤ Achten Sie darauf, wie Ihre Eingabe vom System wiederholt wird. Sichern Sie eine korrekte Eingabe.

- **Fehler?**

Nach einer Eingabe reagiert **VOCAL** mit:

„Fehler“

➤ Befolgen Sie die anschließende Aufforderung.

- **VOCAL lehnt mich ab**

Obwohl Sie das richtige Wort sprechen, reagiert **VOCAL** mit:

„Abgelehnt“

☞ Ihre Eingabe des Schlüsselwortes hat sich stark verändert oder es treten Störgeräusche etc. auf.

➤ Sollte der Fehler gehäuft auftreten, empfehlen wir ein Neutraining.

Nach Eingabe des Kommandocodes hören Sie:

„Abgelehnt“

☞ Sie haben einen falschen Kommandocode eingegeben oder die Eingabezeit überschritten.

➤ Wiederholen Sie die Eingabe. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht vertippen und keine größeren Pausen zwischen den einzelnen Tönen entstehen. Für die Eingabe der gesamten Tonfolge haben Sie 10 Sekunden Zeit (bei Werkstattcode 6 Sekunden).

Mögliche Fehler und Störungen

- **Vertippt?**

Sie haben bemerkt, dass Sie sich bei der Eingabe des Kommandocodes vertippt haben:

- Geben Sie eine „**O**“ ein, warten Sie, bis **VOCAL** mit „**Ende**“ quittiert, schalten Sie die Zündung aus und wieder ein und beginnen Sie von vorn.

- **Wenn ich gar nichts mache?**

Wenn Sie nach „**Bitte sprechen**“ auch nach dreimaliger Aufforderung keinen Kommandocode oder kein Schlüsselwort eingeben, reagiert **VOCAL** mit „**Ende**“

- Schalten Sie die Zündung aus.

- **Training missglückt**

Wenn Sie nach Abschluss des Trainings:

„**Fehler. Training bitte wiederholen**“

hören, ist Ihnen beim Training ein Fehler unterlaufen oder Sie haben ein Schlüsselwort gewählt, das einem benutzten Wort akustisch sehr ähnlich ist. Sie sind dann nicht eingelernt.

- Beginnen Sie noch einmal mit dem Training. Gehen Sie dabei nach Abschnitt „**Training**“ vor.

„**Training blockiert**“

- ☞ Ein anderer Nutzer befindet sich in der Adaptionsphase. Siehe Abschnitt „**Training**“.

- **VOCAL ist blockiert**

„**Blockiert**“

- ☞ Sie wurden von **VOCAL** fünfmal abgelehnt, das System ist gesperrt. Siehe Abschnitt „**Blockiert**“.

Benutzung der Memo-Karte

Nutzen Sie die beigegefügt Memo-Karten für die Verschlüsselung Ihrer Geheimzahl! Mittels der Memo-Karte können Sie Ihre Geheimnummer bei sich führen oder beim Dialer lassen, ohne fürchten zu müssen, dass Unbefugte die Sicherung durch **VOCAL** damit umgehen.

Verfahren Sie bitte mit Ihrer Geheimnummer wie im folgenden Beispiel:

- Angenommen, Ihre Geheimzahl wäre 73167.
- Wählen Sie ein Wort mit mindestens 5 Buchstaben, welches Sie sich gut merken können (es sollte jedoch nicht Ihr Schlüsselwort für **VOCAL** sein).
- Beispiel: A N K E R
- Tragen Sie nun zeilenweise unter den jeweiligen Buchstaben (hier von A N K E R) die Ziffern in Ihre Karte ein:

Ziffer 7 Buchst. A
 Ziffer 3 Buchst. N
 Ziffer 1 Buchst. K
 Ziffer 6 Buchst. E
 Ziffer 7 Buchst. K

MEMO CARD VOCAL												
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
7												
3												
										1		
				6								
			7									

- Füllen Sie nun die restlichen Felder mit weiteren Ziffern aus. Ohne Ihr Geheimwort lässt sich Ihre Geheimzahl nun nicht mehr herleiten. Zur Rekonstruktion Ihrer Geheimzahl verfahren Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge.

Garantiebedingungen

Der Hersteller gewährt auf die elektronische Wegfahrsperrung **VOCAL SCW 1** ab dem Verkaufsdatum eine Garantie von 12 Monaten. In diesem Zeitraum werden durch den Hersteller alle Mängel, die auf Material- und Fertigungsfehler zurückzuführen sind, kostenlos beseitigt.

Die Gewährleistung erlischt bei Unfallschaden, unsachgemäßem Einbau sowie unautorisiertem Eingriff in die Anlage.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Funktionsstörungen der Anlage oder des Fahrzeuges, die auf falschen Einbau oder auf Manipulation der Anlage zurückzuführen sind. Er behält sich das Entscheidungsrecht über Umtausch oder Nachbesserung vor. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf den fahrlässigen Umgang mit den beigegebenen persönlichen Geheimzahlen zurückzuführen sind.

Die Wegfahrsperrung dient ausschließlich dazu, einen Diebstahl des Fahrzeuges zu behindern und zu erschweren.

Garantiefall

Diese Karte ist im Garantiefall auszufüllen und zusammen mit Ihrem Kaufbeleg und Ihrem defekten Gerät einzusenden.

Geräte-Seriennummer:

.....

War eingebaut in Fahrzeugtyp:

.....

Name und Anschrift der Fachwerkstatt:

.....

.....

.....

Fehlerbeschreibung:

.....

.....

.....

.....

.....



Einbaubescheinigung

Angaben zur Wegfahrsperrung

Hersteller: **ABS** Gesellschaft für Automatisierung
Bildverarbeitung und Software mbH

Typ: **VOCAL SCW 1** Ausführung: **A*/B*/C***
KBA 9673

Serien-Nr.:

Angaben zum Fahrzeugtyp

Fahrzeugtyp:

Fahrzeugidentifikations-Nr. (FIN):

Amtliches Kennzeichen:

Hiermit wird bescheinigt, dass die o. gen. Anlage entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers fachgerecht durch einen Fach-/Meisterbetrieb der Kfz-Technik mit folgenden Sicherheitsmerkmalen installiert wurde:

- Unterbrechung des Zündstromkreises
- Unterbrechung des Anlasserstromkreises
- Unterbrechung des Kraftstoffpumpenstromkreises
- Magnetventil*/externes Relaismodul*

Die Anlage wurde auf ihre Funktion geprüft, und der Fahrzeughalter wurde in die Handhabung der Wegfahrsperrung eingewiesen.

Stempel der Fachwerkstatt

.....
Ort/Datum/Unterschrift

.....
Unterschrift des Kunden

* Option entsprechend der Ausführung Ihrer **VOCAL SCW 1**



PHOENIX MECANO

Digital Elektronik GmbH

Am Schunkenhofe 1 • D-99848 Wutha-Farnroda

Telefon: 03 69 21/201-0 • Fax: 03 69 21/201-23

Ansprechpartner: Herr Scholz



Gesellschaft für Automatisierung Bildverarbeitung und Software mbH

Wildenbruchstraße 15 • D-07745 Jena/Thüringen

Telefon: 0 36 41/67 54 00 • Fax: 0 36 41/67 54 10

Ansprechpartner: Herr Seifert